Nachweisformular für Gleichwertigkeitsbeurteilung zu  
M1 «Medizinische Grundausbildung»

Gleichwertigkeitsbeurteilung für Personen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Personalien | | | |
| Name |  | Vorname |  |
| Telefon Mobile |  | E-Mail |  |
| Modulbesuch M1 |  | Modulzertifikat M1\* |  |

\*Voraussetzung für die Einreichung der Gleichwertigkeit zum Modulzertifikat M1 (= Modulbesuch inkl. -Abschluss) ist ein Nachweis einer mindestens 5 - jährigen Berufspraxis mit einem Pensum von 50% (entsprechend 440 Std. Patientenkontakte pro Jahr).

**Erfüllungsregeln / Mindestanforderungen für die Anerkennung der Gleichwertigkeit**

Die Erfüllungsregeln resp. Mindestanforderungen orientieren sich an den drei grundsätzlichen Aspekten Inhalt, Umfang und Abschlüsse gemäss Punkt 5.4 Kriterien der Beurteilung im *Leitfaden GWV Modul*. Die Ressourcen richten sich nach der Modulbeschreibung und Wegleitung M1 (www.oda-am.ch/de/module/modul-m1/).

| Bereiche: | Anforderung an den Umfang gemäss Modulbeschreibung / Wegleitung M1: |
| --- | --- |
| **Modulbesuch M1**: Aus-/Weiterbildungsumfang | Minimal: mind. 420h Präsenzstunden (60%) |
| **Modulbesuch M1:** Ressourcen (1-11) | Jede Ressource muss mindestens mit dem Prädikat „teilweise erfüllt“ beurteilt sein |
| **Modulbesuch M1:** Gesamter Modulumfang | Insgesamt müssen mindestens 700h (=Gesamtumfang M1) mit den möglichen Anrechnungen erfüllt sein um eine Gleichwertigkeit zu erreichen. |
| **Modulbesuch M1:** Anrechnung via bestehende Prüfungen (z.B. Kant. NHP Prüfungen, Verbandsprüfung, Heilpraktikerprüfung) | Maximale Anrechnung an Prüfungsvorbereitung:  bis max. 70h (10%) sind an die Präsenzstunden anrechenbar |
| **Modulbesuch M1:** Anrechnung viaKompetenzanwendung / Berufs-Praxis | Maximale Anrechnung an Berufs- oder Praxistätigkeit: Pro Jahr mit 100% Berufs- oder Praxistätigkeit können 35h, insgesamt max. 280h (40%) am Gesamtumfang angerechnet werden |
| **Modulabschluss M1:** Qualifikationsverfahren (12-13)  **Modulabschluss M1**: schriftlicher (theoretischer) Prüfungsteil  **Modulabschluss M1**: praktischer Prüfungsteil | Muss: Nachweis über ein bestandenes Qualifikationsverfahren mit äquivalentem Prüfungsniveau zu M1-Abschluss der OdA AM (Nachweis von theoretischem und praktischem Teil mit angemessener Taxonomie)  **Minimal**: schriftliche Prüfung im Umfang von 75 Prüfungsfragen  **Minimal**: praktische Prüfung im Umfang von 45 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 1h. |

1. Nachweise für Modulbesuch (gemäss Modulbeschreibung und Wegleitung M1)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Ressourcen - Wissen | Inhalt / These | Nachweise | Beleg[[1]](#footnote-2) Nr. |
| 1 | Naturwissenschaftliches Grundlagenwissen | Ich kann mein Wissen über physikalische und chemische Prinzipien und Regeln für das Verstehen von Funktionen des menschlichen Organismus nutzen. |  |  |
| 2 | Medizinisches Grundlagenwissen - Biologie, Anatomie, Physiologie (inkl. Psychologie, Terminologie) | Ich kann mein Wissen für das Verstehen von pathophysiologischen, psychosomatischen und systembedingten Störungen im Praxisalltag erklären und interpretieren. |  |  |
| 3 | Medizinisches Grundlagenwissen - Pathologie (inkl. Traumatologie und Unfallfolgen) | Ich kann mein Wissen der Erscheinungs- und Äusserungsformen pathophysiologischer, psychosomatischer und systembedingter Störungen gezielt und sicher anwenden. |  |  |
| 4 | Psychopathologie (inkl. Suchtkrankheiten und Suizidalität) | Ich kann Psychopathologien sowie Entwicklungsstörungen interpretieren und entsprechende Massnahmen einleiten. |  |  |
| 5 | Medizinische und klinische Untersuchungen | Ich kann klinische Untersuchungsmassnahmen beim Patienten gezielt und sicher durchführen sowie vorhandene Befunde interpretieren und eine medizinische Einschätzung ableiten. |  |  |
| 6 | Medizinische Notfallmassnahmen | Ich kann in meiner Praxistätigkeit bei kritischen und notfallmässigen Situationen Prioritäten setzen und folgerichtig handeln. |  |  |
| 7 | Pharmakologie | Ich kann mein Wissen aus der Pharmakologie, Placebo- und Nocebowirkungen in die Berufspraxis übertragen und gezielt nutzen. |  |  |
| 8 | Epidemiologie, Hygiene und Infektionsschutz | Ich richte mein eigenes Handeln nach den Zielsetzungen sowie Gesetzesvorschriften und kann bei Infektionskrankheiten folgerichtig handeln und den Patienten beraten. |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Ressourcen - Fertigkeiten | Inhalt / These | Nachweise | Beleg Nr. |
| 9 | Diagnose | Ich erhebe eine vollständige Anamnese und führe notwendige klinische Untersuchungen durch, um meine medizinische Einschätzung zu verifizieren. |  |  |
| 10 | Medizinische Einschätzung | Ich analysiere die medizinische Einschätzung unter Berücksichtigung differenzialdiagnostischer Überlegungen und leite daraus eine Arbeitsdiagnose sowie eine Prognose für den Therapieverlauf ab. |  |  |
| 11 | Medizinische Notfallmassnahmen | Ich führe medizinische Erste-Hilfemassnahmen und Notfall-Interventionen selbständig durch veranlasse den notwendigen Beizug von Notarzt/Ambulanz. |  |  |

1. **Nachweis für Modulabschluss** (Qualifikationsverfahren gemäss Modulbeschrieb M1)

| Nr. | Qualifikationsverfahren | Inhalt / These | Nachweise | Beleg Nr. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 12 | **Schriftlicher Prüfungsteil** | Ich kann Anamnese- und Befundresultate korrekt medizinisch einschätzen sowie differentialdiagnostisch darlegen und habe ein entsprechendes Qualifikationsverfahren bestanden. |  |  |
| 13 | **Praktischer Prüfungsteil** | Ich beherrsche ein Repertoire von einfachen Anamnese-, Untersuchungs- und Befundtechniken und kann diese Erhebungen korrekt medizinisch einschätzen und ein weiteres Vorgehen daraus ableiten und habe ein entsprechendes Qualifikationsverfahren bestanden. |  |  |

1. Es sind nur Dokumente zulässig, welche in den betreffenden Jahren tatsächlich so erstellt wurden! Alle Beleg-Dokumente müssen in einer der drei Amtssprachen   
   (D, I, F) oder in Englisch abgefasst sein, oder in einer beglaubigten Übersetzung vorliegen. [↑](#footnote-ref-2)